



LTENDORF

F-45

Tanne

Buche

Kirs

Alern

Nussbaum

Alar

Miele
8888
M 1287 02
Miele logo and control panel details

Jahresbericht 2017



Letzte Justierung vor der Objektübergabe an den Kunden.
Im Detail liegt der Schlüssel zum Erfolg jeder Schreinerei.

Der letzte Schliff

Niemand weiss das besser als Sie: Der Abschluss jeder Schreinerarbeit ist das Tüpfelchen auf dem i. Der letzte Schliff und der finale Händedruck sind meistens der Start zum Nachfolgeauftrag. Deshalb muss der Endmontage eines Möbels, eines Schrankes oder einer Küche höchste Beachtung geschenkt werden.

Mit dem letzten Schliff hat auch der VSSM das Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen. Auf total 36 Seiten berichten wir in dieser Broschüre über die Projekte, Vorhaben, Produkte und Dienstleistungen, die der VSSM für seine über 2000 Mitgliederbetriebe ausführt und bereitstellt.

Wir laden Sie ein, einen Blick auf das Verbandsgeschehen 2017 zu werfen, und wünschen Ihnen für das laufende Jahr 2018 viel Erfolg!

Inhalt

Standpunkt

Von Beruf Macher

Die Branche braucht sie mehr denn je: Schreiner, die täglich mit Herzblut und Engagement ans Werk gehen und das vereinen, was der Slogan verspricht: den Schreiner und den Macher.

Die Modernisierung hinterlässt auch im Handwerk ihre Spuren. Hochtechnologische Maschinen, bis ins Detail geplante Schnittstellen und eine Fülle von Plänen, Daten und Massen lassen das Schreiner-Karussell immer schneller drehen.

Doch aufgepasst: Die gut ausgebildeten Schreiner – wahre Handwerker eben – sind in diesem Prozess wichtiger denn je. Diese Mitarbeitenden sind das Herzstück jedes Betriebs. Sie stellen Produkte her, sie montieren, liefern aus und bauen ein. Genau deshalb hat der VSSM sechs Schreinerinnen und Schreiner in den Mittelpunkt dieses Jahresberichts gerückt und sie an ihrem Arbeitsplatz besucht.

Ihr Wissen und Können basiert auf Berufserfahrung und gezielter Weiterbildung. Dies bestätigen die sechs Berufsleute mit Statements. Sie sind unter dem Titel «Standpunkt» auf den Seiten 6, 12, 18/19, 24, 29 und 32 dieses Jahresberichts nachzulesen.

Unsere starken Verbandspartner



Impressum

Herausgeber
VSSM
Verband Schweizerischer Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
Glabachstrasse 80
8044 Zürich
T 044 267 81 00
www.vssm.ch

Bildnachweis

– André Raul Surace: S. 1, 3, 6, 12, 18–19, 24, 29, 32, 36
– Pedro Rodrigues: S. 7, 25, 26, 27
– Nicola Pitaro: S. 8, 9, 10, 11
– Patrik Ettlín: S. 10
– SwissSkills: S. 15
– VSSM und Sektionen: S. 15, 16, 26, 27, 33
– Reto Schlatter: S. 17
– Daniel Schnyder: S. 33

Redaktion und Koordination

Patrik Ettlín, Michèle Ofri, Christa Niederberger

Konzept und Realisation

Stämpfli Kommunikation

Druck

Stämpfli AG, Bern
Auflage 6450 Ex. (6300 dt./150 ital.)



printed in
switzerland

Editorial

Worte des Zentralpräsidenten 7

Fokus

Reportage: «Schreiner, seid ihr fit für die Zukunft?» 8

Zentralsitz

Mario Fellner im Interview: «Spüren, wo der Schuh drückt» 13

Projektbericht

Übersicht 14
WorldSkills in Abu Dhabi 15
Fachanlässe Einbruchschutz 16
SchreinerForum 17

Finanzbericht

Erfolgsrechnung 20
Bilanz 21

Aus- und Weiterbildungsfinanzierung

MAEK/BBF-S 22

Sozialkassen

AHV/Pensionskasse Schreiner 23

Verband

Zentralvorstand 25
Das Jahr 2017 von A bis Z 26
Sektionen und Fachgruppen 28

Mitgliederstatistik

Zahlen und Fakten 30

Angebot

Produkte und Dienstleistungen 33

Ausblick

Wettkämpfe, Weiterbildung und Wechsel im Zentralvorstand 34



Thomas Iten, Zentralpräsident VSSM

«Es gehört zur Tagesordnung, dass wir die Kapazitäten zum Nutzen der Mitglieder bündeln und Prioritäten setzen.»

Liebe Leserinnen und Leser

Erlauben Sie mir, dass ich einen politischen Einstieg für das Editorial des Jahresberichts 2017 wähle. Dies deshalb, weil mich 2017 zwei nationale Entscheidungen zum Nachdenken bewegt haben. Zum einen hat das Schweizer Stimmvolk im Februar mit über 59% Nein-Stimmen unerwartet deutlich die Unternehmenssteuerreform III verworfen. Zum anderen wurde im Mai das Energiegesetz mit 58% Ja-Anteilen klar angenommen. Zwei unterschiedliche Themen, die uns als Unternehmer und unsere Firmen direkt tangieren.

Meinung bilden, Meinung vertreten

Ich gebe mich nicht der Illusion hin, dass ein Engagement des VSSM die Abstimmungsergebnisse wesentlich verändert hätte. Doch vertrete ich verstärkt die Ansicht, dass sich ein wichtiger Arbeitgeberverband, wie es der VSSM ist, denjenigen politischen Themen annehmen sollte, die für die unternehmerischen Interessen unserer Mitglieder von Bedeutung sind. Der Zentralvorstand macht sich dies zur Aufgabe und wird ein finanziell- und ressourcenverträgliches Konzept zur politischen Meinungsbildung und Meinungsäusserung erarbeiten.

Aus persönlicher Sicht darf ich ein positives Fazit aus dem Geschäftsjahr 2017 ziehen. Wir konnten eine gute Auslastung bei vielen Mitgliederbetrieben – aber auch in meinem eigenen Betrieb – feststellen. Der Wermutstropfen ist, dass es uns trotz befriedigenden Arbeitseingängen erneut nicht geglückt ist, die Preise massgeblich zu erhöhen. Denn wer kalkulatorisch begründet und aus unternehmerischer Überzeugung die Preise angehoben hat, erhielt schnell und unmissverständlich die Quidung in Form einer Absage. Diese Thematik scheint kaum lösbar – und doch bin ich der Meinung, dass wir nur gemeinsam eine Veränderung zugunsten der gesamten Branche herbeiführen können!

Meine Bilanz des Verbandsjahrs 2017 fällt ebenfalls positiv aus. Dies im Wissen, dass nicht alles optimal umgesetzt werden konnte. Im Rahmen unserer Verbandsarbeit gehört es aber zur Tagesordnung, dass wir die Kapazitäten aller VSSM-Mitarbeitenden zum Nutzen der Mitglieder bündeln und Prioritäten setzen. Mit Mario Fellner hat ein innovativer und engagierter neuer Direktor seine Arbeit beim VSSM aufgenommen. Mit Befriedigung darf ich festhalten, dass sich unser

neuer Direktor mit Engagement in seine neue Aufgabe eingearbeitet hat. Das so angeeignete Wissen kann er nun gezielt für die Branche einsetzen.

Der VSSM bewegt

Lassen Sie mich mit Freude und Stolz einige Themen erwähnen, die das Verbandsjahr 2017 geprägt haben:

- Die Thematik Einbruchschutz ist von grossem Interesse. Das haben die Schreiner mit ihrem Besuch der Fachanlässe bewiesen. Nicht weniger als 850 Teilnehmende informierten sich an den total 13 Austragungsorten.
- Ebenfalls auf grosses Interesse stiess unsere Fitmacher-Tour. Wie gewünscht erschienen die Firmen vielfach im Trio (Chef, Kadermitarbeiter und Schreiner) und konnten so auf jeder Stufe optimal von den Weiterbildungsinputs profitieren.
- Zwei weitere Anlässe verdienen es, besonders erwähnt zu werden. Zum einen die Delegiertenversammlung in Zermatt, die bei herrlichem Wetter und einwandfreier Vorbereitung einen Höhepunkt im Verbandsjahr darstellte. Zum anderen das Schreinerforum, das den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern neue Inputs und interessante Kontakte vermittelte.
- Mit «Ächt schwiizerisch» konnte die Kampagne, die das Bewusstsein für den Produktionsstandort Schweiz und deren vielseitigen Betriebe stärken soll, erfolgreich weitergeführt werden.

Ich habe nur einige wenige Punkte des reich befrachteten Verbandsjahrs 2017 hervorgehoben. Es scheint mir aber wichtig, darauf hinzuweisen, dass vieles, was unser VSSM-Team in Zürich und an der Höheren Fachschule Bürgenstock täglich leistet, unerwähnt geblieben ist. Lassen Sie mich daher all jenen auf das Herzlichste danken, die sich tagtäglich in irgend einer Form zum Wohle unserer Branche einsetzen.

Thomas Iten
Zentralpräsident VSSM

STANDPUNKT

«Die Ausbildung zum Fertigungsspezialisten ist für mich das Trittbrett zum Projektleiter. Von meinem neuen Fachwissen profitiert der ganze Betrieb.»

Adrian Fankhauser, Fertigungsspezialist VSSM, Wohnstudio Haller AG, Urtenen-Schönbühl

Reportage

Schreiner, seid ihr fit für die Zukunft?



Hans-Peter Pfyl,
Projektleiter Bildungs-
initiative 2017.

Mit der Fitmacher-Tour ging 2017 die VSSM-Bildungsinitiative in die zweite Phase. Für den VSSM stellte sich dabei folgende knifflige Frage: Wie gelingt es, das Interesse der Schreiner zu wecken und sie zur Teilnahme an einem Anlass zu bewegen, wo die Weiterbildung im Zentrum steht? Das engagierte VSSM-Projektteam hat sich der Sache mit Herzblut angenommen – und hat reüssiert.

«Ich wäre froh gewesen, hätte ich die Möglichkeit gehabt, die du jetzt hast! Jetzt aber ran an den Speck!» Dies die einleitenden Worte von Fabian Unteregger im Video des Fitmacher-Tages in Landquart. Richtig, es ist der Komiker Fabian Unteregger, den viele Schweizerinnen und Schweizer kennen, entweder von seiner Radiosendung auf SRF3 oder von einem seiner TV-Auftritte oder einer seiner Shows. In diesem Video wies Fabian etwas provokativ auf die Möglichkeit hin, an einem der VSSM-Fitmacher-Tage teilzunehmen. Er selbst ist der Meinung, dass sich in der Schreinerbranche einiges bewegen lässt.

Die Schreiner folgten seinem Aufruf: Rund 530 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit und waren an einem der Fitmacher-Tage in Landquart, Luzern, Herisau, Egerkingen, Bern,

Opfikon oder Visp mit dabei. Sie informierten sich an einem Nachmittag über Mitarbeiterförderung und über die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schreinerbranche. Der Fitmacher-Tag der Sektion Tessin fand etwas später, im April 2018, statt.

Macher, Denker, Lenker

Schreiner jeder Stufe waren zu den Fitmacher-Tagen eingeladen: Macher (Schreiner, Spezialisten in der Werkstatt oder auf Montage), Denker (Kadernarbeitende) und Lenker (Unternehmer, Geschäftsführer, Inhaber). Drei Personen aus je einer Stufe nahmen zusammen als Team an einem der Fitmacher-Tage teil. Zu Beginn des Fitmacher-Tages prüften diese Dreiertteams ihr Schreinerfachwissen bei einem Quiz. Die Atmosphäre war gelöst und hemdsärmelig, und auch etwas aussergewöhnlich, denn eine solche Mischung aus



Werkstatt zum Thema Mitarbeiterförderung für Unternehmer.

Schreibern aller Stufen, alle an einem Anlass, das hatten die meisten noch nie erlebt. «Macher – Denker – Lenker – alle zusammen zur gleichen Zeit, super!» war der Kommentar eines Unternehmers am Fitmacher-Tag in Bern.

Die VSSM-Bildungsinitiative

Anders war dies noch in der ersten Phase der 2015 lancierten VSSM-Bildungsinitiative. Damals waren zur Schreiner-Roadshow nur Unternehmerinnen und Unternehmer eingeladen, denn es ging primär darum, die Arbeitgeber für das Thema Weiterbildung zu sensibilisieren. So zog eine VSSM-Crew von einer Sektionsveranstaltung zur nächsten. Sie verfolgte dabei das Ziel, den Teilnehmenden die Bedeutung von Weiterbildung und Mitarbeiterförderung näherzubringen und ihnen vor Augen zu führen, dass es in ihrer Verantwortung liegt, für gut qualifiziertes Personal zu sorgen. Denn «Fachkräftemangel» ist nicht nur in der Schweizer Wirtschaft ein Problem, sondern auch in der Schreinerbranche.

Fitmacher-Tour 2017

Das Ziel der Fitmacher-Tour im Jahr 2017 hingegen war es, Schreinerinnen und Schreiner jeder Stufe nützliche und praktische Informationen zu bieten. Darüber hinaus wollte sie die Teilnehmenden dazu motivieren, im Beruf fit zu bleiben. Barbara Schuler-

Rozzi, Unternehmerin und Präsidentin der Sektion Graubünden, weiss: «Die berufliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen dient den Schreinerinnen und der ganzen Branche im Kanton Graubünden.» Hans-Peter Pfyl, Projektleiter der Fitmacher-Tour, kennt die Schreiner und weiss, dass Frontalunterricht bei den meisten nicht gut ankommt: Die Fitmacher-Tage boten die Möglichkeit, sich über Weiterbildung zu orientieren, auf spielerische, informative Weise wie auch im Austausch mit Berufskollegen.

«Komiker macht Schreiner fit»

So titelte die Appenzeller Zeitung im August 2017. Fabian Unteregger konkretisiert bei seinem Auftritt in Landquart: «Meine Aufgabe ist es, die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden auf unterhaltsame Art und Weise auf das Thema Weiterbildung zu lenken.» «Was haben Sie als Schreiner mit mir als Komiker und Arzt gemeinsam?» fragte er jeweils das Publikum. Die Antwort darauf gab er gleich selbst: Er könne es sich nicht erlauben, mehrere Punkten zu vermasseln, denn sonst liefe ihm die Kundschaft davon. Auch der Schreiner müsse perfekte Arbeit liefern. Doch der Anspruch der Kundschaft sei noch um einiges höher. Eine selbstständige Geschäftsperson, eine sogenannte «Ich-AG», muss es schaffen, dank Fachwissen und einzigartiger Leistung überlebenswichtige Aufträge zu generieren.

Fehlten die Zuschauer und blieben die Sitze leer, so wäre auch seine Karriere als Komiker beendet. Der Schlüssel zum Erfolg sei es, Verantwortung zu übernehmen und auf dem neusten Wissensstand zu bleiben, um sich zu profilieren. Dies gelte für ihn als Komiker wie auch für die Schreiner.

Drei Werkstätten

Die Werkstätten bildeten das Herz des Nachmittages. Während etwas mehr als einer Stunde ging es darum, Informationen zu holen und etwas für die berufliche Fitness zu tun. Die Teilnehmer in der Macher-Werkstatt erhielten eine praktische Lektion über ergonomisch korrektes Arbeiten in der Werkstatt. Sie spürten gleichzeitig, dass etwas Neues dazulernen nicht zwangsläufig langweiliges Schulbankdrücken bedeutet. Weiter zeigte der Werkstatteleiter den Teilnehmenden die vielen Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung auf. In der Denker-Werkstatt wurde gespielt: Der Schreiner-Trail, eine Art Monopoly für Schreiner, regte die Teilnehmer zu Diskussionen über die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schreinerbranche an. Die Lenker setzten sich mit dem Thema Mitarbeiterförderung auseinander. Sie erhielten Zugang zu einem webbasierten Tool, mit dem sie systematisch und in wenigen Schritten Mitarbeitergespräche und Leistungsbeurteilungen vorbereiten können.



Praxiswissen für Macher.

Der «Finish» – nur ein Anfang

Vertreter von Bildungsinstituten, die Weiterbildungen für Schreiner anbieten, übernahmen vom Anfang bis zum Schluss des Fitmacher-Tages verschiedene Rollen. Beim grossen Finale jedes Fitmacher-Tages, dem «Finish», interviewte Fabian die Schulvertreter. Welche Weiterbildungen, Seminare und Kurse bieten die Schulen? Was zeichnet sie aus? Antworten auf diese Fragen vermittelten den Teilnehmenden einen Eindruck der verschiedenen Angebote. Nach der Preisverleihung, bei der die Dreier-Teams mit dem besten Fachwissen gekürt wurden, beendete Mario Fellner, VSSM-Direktor, den Fitmacher-Tag mit folgenden Worten: «Heute habt ihr einen ersten Schritt in die richtige Richtung getan. Doch dies ist erst der Anfang, jetzt liegt der Ball bei euch.»

www.fitmacher-tour.ch



Weiterbildungshungrige Teilnehmer lernen ihre beruflichen Chancen spielerisch kennen.

Praktische Hilfsmittel

In der Lenker-Werkstatt haben Unternehmer ein Hilfsmittel zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von Zielvereinbarungsgesprächen mit Mitarbeitenden kennengelernt und getestet. Informieren und registrieren Sie sich kostenlos auf www.mft-vssm.ch

Haben Sie Fragen zur Weiterbildungsplanung im Betrieb? Einen kostenlosen Beratungstermin mit dem VSSM-Bildungscoach können Sie unter bildungscoach@mft-vssm.ch oder per Telefon 044 267 81 01 buchen.

Das Mitarbeiterförderungstool und der Bildungscoach können von allen Schreinerunternehmen im deutschsprachigen Raum der Schweiz genutzt werden. Diese Dienstleistungen bietet der VSSM im 2018 mit Unterstützung der ZPK Schreiner-Gewerbe an.



Diese Schreiner bewiesen bei einem Quiz Fachwissen und Teamwork.



Fabian Unteregger interviewt Fachvorsteher und Vertreter der Höheren Berufsbildung.



STANDPUNKT

«Ich finde es spannend, wie sich traditionelles Handwerk und moderne Technik verbinden lassen. Es ist wichtig, beides anzuwenden und das Wissen weiterzugeben.»

Lucia Vieites, Möbelschreinerin und -restauratorin,
Badertscher Innenausbau AG, Bern

Interview

«Spüren, wo der Schuh drückt»

Als neuer Direktor ist er die Schaltstation im operativen Geschäft des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM. Sein Name: Mario Fellner. Seine Mission: die Schreiner in ihrem Handwerkeralltag mit verbesserten Hilfsmitteln unterstützen. Seine Erkenntnis nach rund 12-monatigem Wirken: «Es gibt noch einiges zu tun!»

Sie sind vor einem Jahr als neuer Direktor des VSSM in die Schreinerwelt eingetaucht. Was hat Sie bei den Schreibern beeindruckt?
Erstens die individuellen und emotional verankerten Produkte – weit über die Standardprodukte Türen, Fenster, Küchen hinaus. Und zweitens der ausgeprägte Berufsstolz der Schreiner, wirklich eindrucklich!

Mit welchen Zielen sind Sie gestartet? Welche Schwerpunkte haben Sie sich gesetzt?
Ich wollte mir möglichst rasch einen Überblick über die Branche, den Verband und die Mitgliederbetriebe verschaffen. Das ist mir gut und schnell gelungen. Heute weiss ich, wie die verschiedenen Schreinerbetriebe, ihre Chefs und Mitarbeitenden funktionieren. Doch das reicht nicht. Unsere Aufgabe muss es sein, Trends und Veränderungen zu erkennen und zu spüren, wo den Schreibern der Schuh drückt.

Wo gibt es denn aus Ihrer Sicht in der Schreinerbranche Nachholbedarf?
Viele Schreiner stehen sich mit ihrer eigenen Bescheidenheit selbst im Weg – sie verkaufen ihre ausgezeichneten Produkte und Dienstleistungen stark unter Wert. Ebenfalls in dieselbe Richtung geht die vielfach ungenügende Nachbearbeitung der Aufträge.

Was meinen Sie mit ungenügender Nachbearbeitung?
Der Abschluss eines Auftrags ist doch der Startschuss für ein nachfolgendes Projekt. Die kunden- und serviceorientierten Massnahmen nach der Montage und Abnahme öffnen Türen und Tore für Folgeaufträge. Diese Chancen gilt es, besser zu nutzen!

Und wie kann der VSSM seinen Mitgliedern hier den nötigen und richtigen Support geben?
Mit unserer breiten Palette an Hilfeleistungen und Dokumentationen wollen wir praxisnahe Unterstützung bieten. Doch hier gibt es noch einiges zu tun. Was uns hilft: Die Weiterbildungsinstitute der Schreinerbranche sind in Bezug auf diese marketingorientierten Themen gut für die Zukunft aufgestellt.

Der VSSM hat in den letzten Jahren viel in das Thema «Mitarbeiterentwicklung in Schreinerbetrieben» investiert. Wo werden künftig Schwerpunkte gesetzt?
Die Förderung des «Schreinerpersonals» muss beim VSSM weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen. Zudem gilt es aber auch, die Schreiner auf die wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen vorzubereiten und sie durch diesen etwas längerfristig ausgerichteten Prozess zu begleiten.

«Viele Schreiner stehen sich mit ihrer eigenen Bescheidenheit selbst im Weg!»

Mario Fellner

Andere Frage: Worauf freuen Sie sich im Jahr 2018 besonders?
Auf die SwissSkills, die Schweizer Meisterschaften der Schreiner in Bern. Diese Plattform ist vom 12. bis zum 16. September die beste Bühne für unser Handwerk, für unseren Berufsnachwuchs und für unseren Verband.



Seit über einem Jahr im Amt und im Einsatz für die Schreiner: VSSM-Direktor Mario Fellner.

Lehrreform EFZ auf der Zielgeraden

+++ Die Lernenden und der VSSM befinden sich auf einem gemeinsamen Endsprint +++
 Drei neue Webauftritte gingen 2017 live: schreiner.ch, hfb.ch und schreinerzeitung.ch
 +++ Aktualisierung Fachdokumentation «Brandschutzordner für den Schreiner» jetzt erhältlich +++
 Das (all-)tägliche Geschäft der VSSM-Mitarbeitenden +++

Projekte	2016	2017	2018	2019
VSSM-Bildungsinitiative				
Unternehmenssimulation Schreinermeisterausbildung				
Hilfsmittel für die Praxisausbildung (Werkstattordner)				
Umsetzung Lehrreform Schreiner EFZ				
Sicherheitstüre RC2/RC3				
VSSM-Zentralsitz				

Lehrreform EFZ

Vor über sieben Jahren wurde die Lehrreform der Schreiner/in EFZ an einer breit abgestützten Grossgruppenkonferenz in Olten initiiert. Im Jahr 2014 haben die ersten Lernenden nach Bildungsverordnung und Bildungsplan ihre vierjährige Ausbildung begonnen. An 17 Veranstaltungen im ganzen Verbandsgebiet wurden über 1535 Berufsbildner, Experten und vorgesetzte Fachpersonen zum neu ausgearbeiteten Qualifikationsverfahren der Schreiner geschult und anhand der neuen Dokumente, die in allen drei Landessprachen verfügbar sind, optimal auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die erste grosse Hürde im Qualifikationsverfahren haben die Lernenden im Frühjahr 2017 in Form der Teilprüfung gemeistert, und dieses Jahr stehen die individuelle praktische Arbeit (IPA) sowie die Abschlussprüfung in Berufskunde

und Allgemeinbildung bevor. Mit der Übergabe der ersten Fähigkeitszeugnisse nach dem neuen Bildungserlass werden die Lernenden im Jahr 2018 ihre Ausbildung und der VSSM das Projekt Lehrreform EFZ abschliessen.

Neue Internetauftritte

Gute Lesbarkeit auf allen Geräten, eine einfache Navigation, bessere Suchfunktionen, schnelle Ladezeiten, ein einzigartiges Design und zielgruppengerechte, relevante und aktuelle Inhalte – das waren die Anforderungen an die neuen VSSM-Webauftritte. Im September 2017 ging der erste überarbeitete Auftritt live: «schreiner.ch», für Endverbraucher und für Interessenten der Branche. Besonders praktisch ist die neue Schreinnersuche, mit der die Besucher ihre passende Schreinerei in der gewünschten Region finden.

Einen Monat später wurde der neue Auftritt der Höheren Fachschule Bürgenstock HFB aufgeschaltet, «hfb.ch». Die Inhalte wurden komplett überarbeitet und die Kurssuche wurde verbessert. Im Jahr 2018 ging auch die «SchreinerZeitung» online, mit Branchennews, Zusatzinformationen zur Printausgabe und Lieferantenkontakten. Im Archiv lassen sich sämtliche Artikel bis ins Jahr 2011 abrufen. «vssm.ch» erhält im Jahr 2019 sein neues Kleid.

Brandschutzordner

Ende Dezember 2017 publizierte der Bereich «Technik & Betrieb» des VSSM die aktualisierte Fachdokumentation «Brandschutz für den Schreiner». Sie dokumentiert die VKF-Brandschutzvorschriften 2015 und beinhaltet die Anpassungen aus dem Jahr 2017. Als Arbeitssinstrument dient die Dokumentation der Planung, Konstruktion und Ausführung von Bauteilen mit Brandschutzeigenschaften im Innenausbau. Der Brandschutzordner ist erhältlich im SchreinerShop www.vssm.ch/shop.

Am meisten leisten die VSSM-Mitarbeitenden jedoch beim täglichen Geschäft und nicht mit Vorhaben oder Projekten. Die Bearbeitung von Mitgliedernanfragen, die Akquisition von Inserenten, das Ausstellen von Expertisen, die Bewirtschaftung des SchreinerShops und die Nachwuchswerbung machen den grössten Teil der Leistung aus – um nur ein paar Beispiele zu nennen.



Gold und Bronze an den WorldSkills 2017

An der Weltmeisterschaft in Abu Dhabi durften die Schweizer Schreiner gleich zweimal jubeln! Sven Bürki gewann in der Kategorie Möbelschreiner Gold, Fabio Holenstein in der Kategorie Massivholzschreiner Bronze. Die beiden Medaillengewinner mussten sich zuvor in einem vierstufigen Selektionsverfahren gegen über 900 Schreinerlernende aus der Schweiz durchsetzen. Sven Bürki freut die Goldmedaille umso mehr, da für ihn die Zeit am Schluss des Wettkampfes richtig knapp wurde. «Die letzten drei Stunden Wettkampf waren hart, aber ich habe sie auch genossen. Am Ende standen unzählige Fans um meinen Arbeitsplatz herum, und als der Schlusspfiff ertönte, war die Stimmung einfach unbeschreiblich.» Fabio Holenstein ist ebenfalls stolz auf seine Bronzemedaille. In elf Stunden musste er einen komplizierten Rahmen und in weiteren elf Stunden ein Rednerpult herstellen.

Zurück in der Schweiz warteten Familie, Freunde und Fans auf die beiden WM-Teilnehmer und empfingen sie in der Messe Zürich unter tosendem Applaus und mit Kuhglockengebimmel. Im Rahmen seiner Nachwuchsförderungsinitiative unterstützte der VSSM die Teilnehmer in der gesamten Vorbereitungs- und Wettkampfphase.



Fachanlässe: gemeinsam gegen Einbrecher

Bei den Feierabendveranstaltungen liess es der VSSM mächtig krachen: Die Referenten boten knackige Referate, im Demoteil brach ein Experte eine Tür ein, und die Teilnehmenden konnten sich an einem nachgerüsteten Fenster versuchen. Die Fachanlässe fanden in der Deutschschweiz und im Tessin statt, in den Hallen von Holz- und Holzwerkstoffanbietern. 850 Teilnehmer besuchten die 13 Anlässe. VSSM-Fachberater Pierre Scheidegger, der Organisator der Fachanlässe, ist zufrieden. «Es sind mehr Besucher gekommen, als wir erwartet haben!»

«Gemeinsam gegen Einbrecher» heisst die Kampagne mehrerer Kantonspolizeien, die Teil eines Massnahmenpakets der Schweizerischen Kriminalprävention SKP ist. Kurz vor Start der Fachanlässe gründete die SKP, in Zusammenarbeit mit dem VSSM und anderen Wirtschaftsverbänden, den Verein «Sicheres Wohnen Schweiz». Unter diesen Rahmenbedingungen präsentierten die jeweilige Kantonspolizei, der Fachverband Fenster- und Fassadenbranche FFF und der VSSM den aktuellen Stand im Einbruchschutz.

Die nächste Serie Fachanlässe findet im Jahr 2019 statt, dann zum Thema Schallschutz.



SchreinerForum, 7. September 2017

Unter dem Motto «ächt schwiizerisch» fand das dritte SchreinerForum im Trafo Baden statt. Die Referenten waren «ächt schwiizerische» Persönlichkeiten, die eindrucksvolle Erkenntnisse aus ihrem beruflichen Leben mit dem Publikum teilten: Köbi Gantenbein, Chefredaktor der Architekturzeitschrift «Hochparterre», ehrte seinen Grossvater, einen Schreinermeister aus dem Prättigau. Er sagte zu den Schreinerern, sie seien die «Ermöglicher von Architektur». Die ehemalige Kommunikationschefin der Swissair, Beatrice Tschanz, sprach sich für eine «offene, gradlinige und ehrliche» Form der Unternehmenskommunikation aus; nur was «ächt» sei, könne auch authentisch wirken. Samy Liechti, Pionier des Internethandels, stellte das bestmögliche Kundenerlebnis ins Zentrum seines Vortrages.

Danach trat ein Stern des schweizerischen TV-Promi-Himmels auf die Bühne: Röbi Koller. Er lüftete erstaunliche Geheimnisse zum «Happy Day»-Casting. Zum Abschluss öffnete der 22-jährige Philipp Riederle den Gästen die Augen für die Generation Y – der heutigen Jugend – und ihr Verhältnis zu Arbeit, Konsum und Lebensqualität.



STANDPUNKT

**«Dank meiner Ausbildung zum
Oberflächenspezialisten habe ich
an Fachkompetenz und Sicherheit
gewonnen, was sich in meiner
täglichen Arbeit niederschlägt.»**

Patrick Manser, Oberflächenspezialist, Made by Innenausbau Augsburg, Olten

Erfolgsrechnung

in Schweizer Franken

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Mitgliederbeiträge	1 951 630	1 957 044	1 945 503
Produkte und Dienstleistungen	5 024 448	5 098 764	5 095 267
Bildung inkl. Subventionen	4 005 569	4 388 279	4 130 423
Erlöse MAEK	1 389 437	1 641 707	1 684 500
Erlöse BBF-S	781 736	634 130	774 400
Erlöse aus Beiträgen	2 150 687	1 830 900	2 271 706
Übrige Zuwendungen/Sponsoring	459 306	381 000	385 208
Total Erlöse/Erträge	15 762 812	15 931 824	16 287 008
HK/Warenaufwand/Versand	1 563 963	1 521 766	1 455 758
DB I (Bruttogewinn)	14 198 849	14 410 058	14 831 250
Personalkosten (inkl. Taggelder, Honorare und Fremdleistungen)	8 718 809	9 015 600	8 762 197
Auslagen- und Spesenersatz	1 097 382	1 175 448	1 066 012
Raumaufwand	847 389	898 680	837 338
Verwaltungs- und Informatikaufwand	782 404	906 855	859 791
Beiträge	1 856 131	1 475 302	1 995 356
Werbeaufwand	731 437	1 024 450	1 017 398
Abschreibungen	385 345	425 608	393 889
Total Betriebsaufwand	14 418 896	14 921 943	14 931 982
DB II (Betriebsergebnis)	-220 047	-511 885	-100 732
Erfolg betriebliche Liegenschaft	301 974	230 085	294 350
Abschreibung Liegenschaft	100 000	0	100 000
Erfolg betriebliche Liegenschaft netto	201 974	230 085	194 350
Neutraler Erfolg	-436 306	315 606	-52 470
Steuern	-101 886	-60 000	-91 453
Operatives Ergebnis	-556 264	-26 194	-50 305
Finanzerfolg netto	630 472	31 575	84 678
Gesamterfolg VSSM	74 208	5 381	34 373

Bilanz

in Schweizer Franken

Aktiven	2017	Prozent	2016	Prozent
Flüssige Mittel	4 567 699	30,3	2 914 198	20,8
Anlagen für MAEK	135 712	0,9	41 038	0,3
Wertschriften	1 362 456	9,0	1 221 032	8,7
Debitoren	2 383 401	15,8	2 616 951	18,7
Sonstige Forderungen	198 671	1,3	74 939	0,5
Warenlager	184 548	1,2	205 217	1,5
Aktivabgrenzungen	941 437	6,2	1 058 696	7,6
Total Umlaufvermögen	9 773 923	64,8	8 132 072	58,2
Darlehen Stiftung Schreinerhaus	1 850 000	12,3	1 900 000	13,6
Anteilscheine	11 030	0,1	81 030	0,6
Mobile Sachanlagen	503 918	3,3	777 230	5,6
Immobilien	2 945 378	19,5	3 045 378	21,8
Immaterielle Werte	10 074	0,1	43 120	0,3
Total Anlagevermögen	5 320 400	35,2	5 846 758	41,8
Bilanzsumme	15 094 323	100,0	13 978 830	100,0
Passiven	2017	Prozent	2016	Prozent
Kreditoren	1 037 929	6,9	936 821	6,7
Verbindlichkeiten MAEK	135 712	0,9	41 038	0,3
Verbindlichkeiten Sonstige	432 988	2,9	141 020	1,0
Rückstellungen	4 592 522	30,5	4 172 187	29,8
Rückstellung Baugarantie	1 080 372	7,2	1 080 372	7,7
Passivabgrenzungen	2 589 283	17,2	2 456 083	17,6
Total Fremdkapital	9 868 806	65,4	8 827 521	63,1
Eigenkapital	5 151 309	34,1	5 116 936	36,6
Ergebnis vor Verteilung	74 208	0,5	34 373	0,2
Bilanzsumme	15 094 323	100,0	13 978 830	100,0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen. Die detaillierte Jahresrechnung steht für Mitglieder zum Download zur Verfügung: www.vssm.ch/jahresrechnung

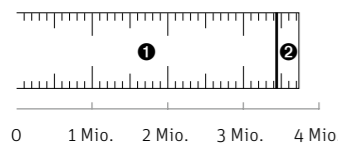
Militär- und Ausbildungsentschädigungskasse (MAEK)

Die MAEK ist eine Solidaritätskasse des VSSM zugunsten der MAEK-Mitglieder. Zahler und Begünstigte sind alle VSSM-Mitglieder. Die MAEK entrichtet ihren Mitgliedern Ersatzleistungen bei Militär- bzw. Zivildienstpflicht, bei Mutterschaftsurlaub und Beiträge an die Kosten der beruflichen Weiterbildungen. Zudem werden die Mittel

genutzt, um Innovation, Qualität und Qualitätssicherung der Bildung im Schreinerergewerbe zu fördern.

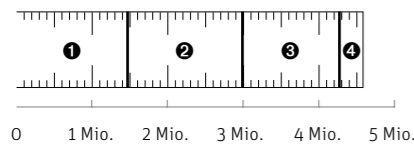
Mehr Informationen zur MAEK finden Sie auf folgender Website: www.vssm.ch/de/maek-hilfsmittel-und-unterstuetzungsleistungen

Ertrag: CHF 3 738 079 (100%)



- ❶ 92% Beiträge
- ❷ 8% Finanzerfolg

Aufwand: CHF 4 586 670 (100%)



- ❶ 32% Militärdienst-/Mutterschaftsentschädigung
- ❷ 33% Ergänzungsleistungen und Bildungsleistungen
- ❸ 28% Aktionsleistungen
- ❹ 7% Verwaltung und Revision

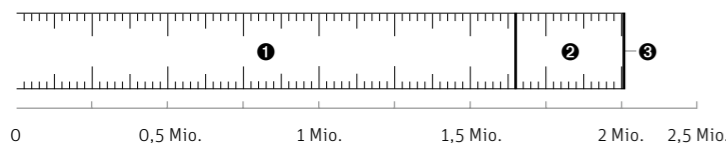
Berufsbildungsfonds (BBF-S)

Der BBF-S ist ein vom VSSM treuhänderisch verwaltetes Vermögen. Alle Schreinerunternehmen im räumlichen Geltungsbereich des BBF-S-Reglements sind beitragspflichtig. Weil das Reglement des BBF-S vom Bundesrat für allgemeinverbindlich erklärt ist, sind auch Nichtmitglieder beitragspflichtig. Aus dem Vermögen des BBF-S werden Leistungen finanziert, die für die berufliche Grundbildung erbracht werden: Unterhalt und Entwicklung des Grundbildungs-

systems, Aufsicht und Fortentwicklung von Prüfungsverfahren, Nachwuchsförderung und -werbung, Beiträge für die nationalen und internationalen Berufswettbewerbe und weitere essenzielle Leistungen.

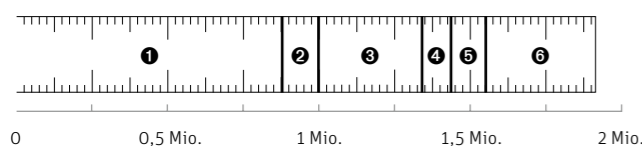
Mehr Informationen zum BBF-S finden Sie auf folgender Website: www.vssm.ch/de/ueber-den-vssm/bbf-s

Ertrag: CHF 2 012 267 (100%)



- ❶ 82% Firmen- und Arbeitnehmerbeiträge
- ❷ 18% Erlöse aus Grundauftrag
- ❸ <1% Finanzerträge, Delkredere und a. o. Erträge

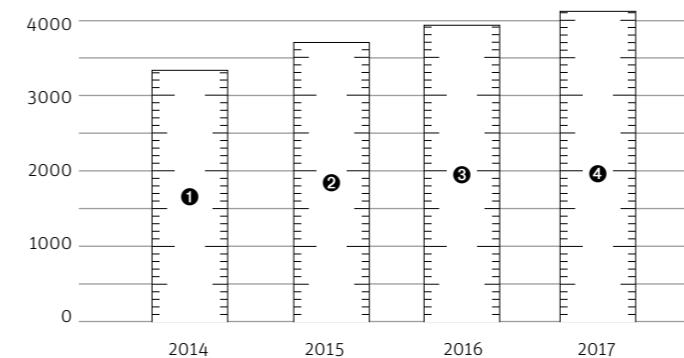
Aufwand: CHF 1 915 798 (100%)



- ❶ 46% Grundauftrag
- ❷ 6% Zentrale Nachwuchswerbung
- ❸ 18% Beiträge an Sektionen
- ❹ 5% Verbilligung Ausbildungshilfsmittel
- ❺ 6% Diverse Aktionen
- ❻ 19% Geschäftsführung und a. o. Aufwand

Pensionskasse Schreinerergewerbe

Versicherte



Der Erfolg der Pensionskasse Schreinerergewerbe zeigt sich auch am Wachstum des Bestandes: Per Ende Jahr waren rund fünf Prozent mehr Versicherte bei unserer Pensionskasse angeschlossen als im Vorjahr. Dank tiefen Beiträgen und weiterhin hohem Umwandlungssatz ist die Pensionskasse auch für grössere Betriebe sehr attraktiv.

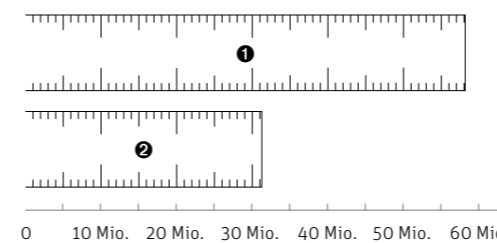
- ❶ 3326 Versicherte in 541 Betrieben
- ❷ 3694 Versicherte in 574 Betrieben
- ❸ 3922 Versicherte in 577 Betrieben
- ❹ 4106 Versicherte in 597 Betrieben

Deckungsgrad

113,71%

Im Jahr 2017 wurden risikoreiche Anlagen belohnt. Die Gelder unserer Versicherten legen wir nachhaltig und risikobewusst an. Dank einer eher vorsichtigen Anlagestrategie blieb unser Deckungsgrad stabil. Auch dank einer nur geringen Anzahl an Schadenfällen konnte das Wachstum ohne Verwässerung gut absorbiert werden. (Deckungsgrad 2016: 113,71%)

Beiträge und Leistungen

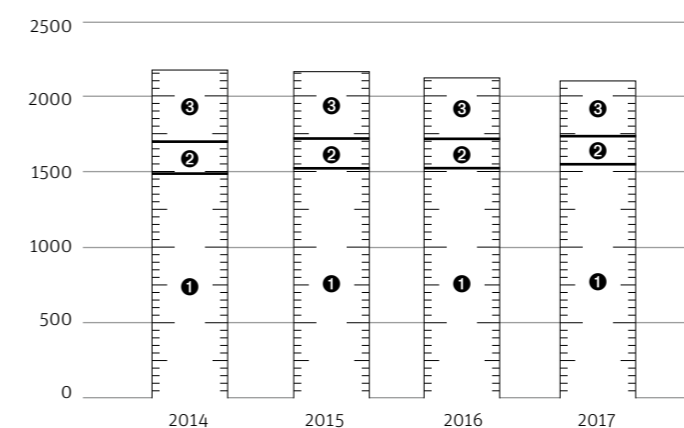


Der Geldzufluss ist fast doppelt so hoch wie der Abfluss für Leistungen. Das Vermögen unserer Pensionskasse ist weiterhin zunehmend. In den letzten Jahren wurde das eigene Immobilienportfolio um eigene Renditeigenschaften ergänzt und erweitert. (2016: Zufluss 60,4 Mio., Abfluss 28 Mio.)

- ❶ CHF 58,2 Mio.: Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen
- ❷ CHF 31,3 Mio.: Abfluss für Leistungen und Vorbezüge

AHV-Ausgleichskasse

Mitglieder



Bei der AHV-Ausgleichskasse haben sich die Zahlen der Mitglieder unterschiedlich entwickelt. Während die Firmen (juristische Personen) um 26 zugenommen haben, ist die Zahl der Selbstständigerwerbenden um 46 gesunken. Die Mitgliederzahlen sind unmittelbar an die Bewegungen des Mitgliederbestandes des VSSM gekoppelt. Im Jahr 2017 erhielten die Mitglieder kostenlose, regionale Schulungen und ein sehr preiswertes Lohnprogramm.

- ❶ Juristische Personen (2014: 1482, 2015: 1516, 2016: 1517, 2017: 1543)
- ❷ Selbstständigerwerbende ohne Arbeitnehmer (2014: 211, 2015: 197, 2016: 194, 2017: 187)
- ❸ Selbstständigerwerbende mit Arbeitnehmer (2014: 475, 2015: 444, 2016: 405, 2017: 366)

Zentralvorstand

Thomas Iten

Rafz
Zentralpräsident seit 2016
Vizepräsident 2014–2016
Mitglied seit 2009

Jürg Rothenbühler

Zollbrück
Vizepräsident seit 2016
Mitglied seit 2006

Rolf Märki

Gränichen
Mitglied seit 2006

Josef Popp

Altstätten
Mitglied seit 2010

Anita Luginbühl

Krattigen
Mitglied seit 2014

Hanspeter Künzli

Ebnat-Kappel
Mitglied seit 2014

Basil Gasser

Wolhusen
Mitglied seit 2016



V.l.n.r.: Jürg Rothenbühler, Basil Gasser, Rolf Märki, Anita Luginbühl, Thomas Iten, Hanspeter Künzli, Josef Popp



STANDPUNKT

«Ich bin gehörlos und seit 40 Jahren als Schreiner tätig. Ich habe in neun Betrieben in der ganzen Deutschschweiz gearbeitet und so Erfahrungen gesammelt.»

Jakob Rhyner, Schreiner, Jendly AG, Düringen

Sektionen und Fachgruppen

Das Jahr 2017 von A bis Z

Der VSSM wird an der Basis von den 21 Sektionen und 3 Fachgruppen getragen. Sie haben den Schreiner*innen auch 2017 einen bunten Strauss an Aktivitäten geboten – eine Übersicht.

Austausch von Lernenden: Was da und dort schon gescheitert ist, haben die Berner Oberländer Schreiner erfolgreich umgesetzt. Erst arbeiteten sechs Schweizer Schreinerlernende in Tischlereien in Stade bei Hamburg, dann kamen sechs Tischlerlernende ins Berner Oberland.

www.schreiner-berneroberland.ch

Basel-Stadt und Baselland spannen seit einigen Jahren bei der Lehrabschlussfeier zusammen. 2017 fand diese bei der Thüring AG in Basel statt, wo mit einem Grillbuffet mit feinen Leckereien sowie mit einem DJ und Rodeoreiten für zusätzliche Unterhaltung gesorgt war.

www.schreinermeister.ch

Comeback für den Wagnerberuf auf dem Ballenberg: Einerseits präsentierten sich Berufsleute und Lernende während eines Wochenendes im Freilichtmuseum, andererseits wird 2018 eine Wagnerei eingerichtet.

www.wagner-skibauer.ch

Die GV der Luzerner Schreiner VSSM wählte in Beromünster im Beisein vieler Gäste den Werthensteiner Gemeindepräsidenten Beat Bucheli zum neuen Präsidenten. Er tritt die Nachfolge von Urs Meier an, der die Ehrenmitgliedschaft erhielt.



www.luzerner-schreiner.ch

Elf Urner Schreinerlernende kämpften an den Sektionsmeisterschaften in Altdorf um Ränge und Medaillen. Nach einem intensiven Wettkampf landeten folgende drei Nachwuchsschreiner auf dem Podest: Samuel Herger, Lars Schuler und Marco Riedi.



www.urner-schreiner.ch

FFF: Der Schweizerische Fachverband Fenster- und Fassadenbranche befassten intensiv mit der Mitarbeiterentwicklung der Fensterbetriebe. Mit einem umfassenden Kursangebot spricht er vom Unternehmer bis zum Monteure die ganze Palette von Fachkräften an und führt diese Kurse mit viel Herzblut durch.

www.fff.ch

Gemeinsames Zeichen der Freiburger Berufsverbände inklusive VSSM-Sektion Deutsch-Freiburg. Sie wiesen die Bevölkerung via Inserat darauf hin, dass bei der Vergabe von Unterhaltsarbeiten an Fahrende, die Einhaltung von Vorschriften und Qualitätsgarantien infrage gestellt werden müsse.

Holzvolle stand im Zentrum eines Feierabendanlasses, den die Sektion Thur-Linth zusammen mit der Partnersektion St. Gallen durchgeführt hat. Nicht weniger als 50 Personen nahmen an der Besichtigung der Lindner Holzvolleproduktion in Wattwil teil.

www.schreiner-thur-linth.ch

Im Mittelpunkt der Sektion Solothurn steht der Aufbau einer eigenen Geschäftsstelle. Zudem hat die enge Zusammenarbeit mit dem kantonalen Hochbauamt dazu geführt, dass verschiedene Schreineraufträge im Kanton geblieben sind.

Jack Breitenmoser heisst der neue Präsident der VSSM-Fachgruppe Montage. Sein Vorgänger Peter Baumgartner übergab ihm an der Generalversammlung auf dem Bürgenstock das Zepter nach 10-jährigem, erfolgreichem Wirken.

www.fachmonteur.ch

Klares Zeichen für die Hölzigen in Ilanz: Seit Spätsommer 2017 sind die Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Gewerbeschulhauses und der Kurslokalitäten für Schreiner und Holzbauer in vollem Gange. Bis August 2018 sollten die neuen Räumlichkeiten für die Aus- und Weiterbildung bezugsbereit sein.



www.vssm-gr.ch

Langeweile kam an der Finissage der Sektion Zug Ende Juni nicht auf. Die erfolgreichen Lernenden wurden geehrt und gefeiert. Zudem konnten die Jungschreiner mit ihren Angehörigen und weiteren Gästen einen tollen Grillabend geniessen.

www.vssm-zug.ch

Mit verschiedensten Arbeiten aus Holz und Holzwerkstoffen haben die Appenzeller Lernenden die Freizeitarbeitenausstellung in Teufen aufgewertet. Die Betten, Möbel und Accessoires waren der Hingucker schlechthin. Total über 200 Lernende stellten ihre Arbeiten aus.



Neuere Präsident im Tessin: Francesco Lurati hatte die Geschicke der VSSM-Sektion Ticino während zehn Jahren erfolgreich geleitet. Nun ist mit Renato Scerpella ein würdiger und im nationalen Verband bestens verwurzelter Nachfolger in seine Fussstapfen getreten.

www.luomocheffa.ch

Obwohl keine Basis für einen neuen, langfristigen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) Schreiner*innen gefunden worden ist, konnte immerhin ein vertragsloser Zustand verhindert werden. Die VSSM-Verhandlungsdelegation und die Sozialpartner einigten sich vor den Sommerferien 2017 auf einen Übergangs-GAV.

Pünktlich hielt der nostalgisch anmutende Zug mit dem Namen «Churchill» in Zürich, um fast 80 Personen der VSSM-Sektion Aargau zur Sonderfahrt aufzunehmen. Diese «Reis uf dä Gleis» führte die Schreiner via Winterthur, Kreuzlingen, Stein am Rhein und Eglisau zurück nach Zürich.



www.vssm-aargau.ch

Quer durch das malerische Stein am Rhein wurden die Sektionspräsidenten im Frühjahr an ihrer zweitägigen Klausur geführt. Die Sektion Schaffhausen und ihr Präsident Urs Metzger zeichneten sich dabei als ausgezeichnete Gastgeber aus.

Rechtzeitig auf das neue Jahr 2018 konnte der VSSM vermelden, mit der Permapack AG einen neuen Verbandspartner gewonnen zu haben. Das mit der Produktlinie Permafix werbende Ostschweizer Unternehmen ergänzt die bewährten VSSM-Partner Atlas Holz, Opo Oeschger, Swica und Triviso optimal.

www.vssm.ch

Sven Bürki heisst der Weltmeister der Schreiner und kommt aus dem thurgauischen Lanzenneunforn. Als Mitfavorit auf den Titel gestartet gelang es Bürki, an den WorldSkills in Abu Dhabi eine ausgezeichnete Leistung abzurufen und die Goldmedaille bei den Möbelschreiner*innen zu gewinnen.



www.schreinerthurgau.ch

Trotz Schwierigkeiten mit dem Zeitmanagement holte auch der zweite Schweizer Jungschreiner in Abu Dhabi eine Medaille. Der St. Galler Fabio Holenstein kehrte nach einem beherzten Wettkampf bei den Bauschreiner*innen mit Bronze um den Hals in die Schweiz zurück.

www.vssm-sg.ch

Unter besten Bedingungen ging im Oktober die Berufsschau in Liestal über die Bühne. 140 Unternehmer und Institutionen sorgten für einen neuen Ausstellerrekord. Und mitredn glänzten die Vertreter der VSSM-Sektion Baselland und machten ausgezeichnete Werbung für das Handwerk und den Schreinerberuf.

www.schreinerbl.ch

Verdienter Applaus für die Sektion Oberwallis, denn ihr Jubiläumsjahr beinhaltete gleich mehrere Höhepunkte. Auf den Lehrlingswettbewerb folgte der Auftritt an der Frühjahrsausstellung in Visp, und Ende Juni begrüßte man bei bestem Wetter fast 400 Delegierte, Partner und Gäste zur VSSM-Delegiertenversammlung. Ein rundum gelungenes 75-Jahr-Jubiläum.



www.vssmo.ch

Wollerauer Geschäftsmann verstärkt den Vorstand der Sektion Schwyz: Mario Imlig übernahm an der GV das Amt von Lorenz Schnyder, der vor über 90 Personen zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

www.vssm-schwyz.ch

X-fach klagten Berner Gewerbler in der Vergangenheit, dass staatsnahe Betriebe im Wettbewerb ihre Monopole ausnützten. 2017 wurde nun eine gross angelegte und von den Berner Schreiner*innen unterstützte Kampagne unter dem Motto «Fair ist anders» lanciert.

www.bernerschreiner.ch

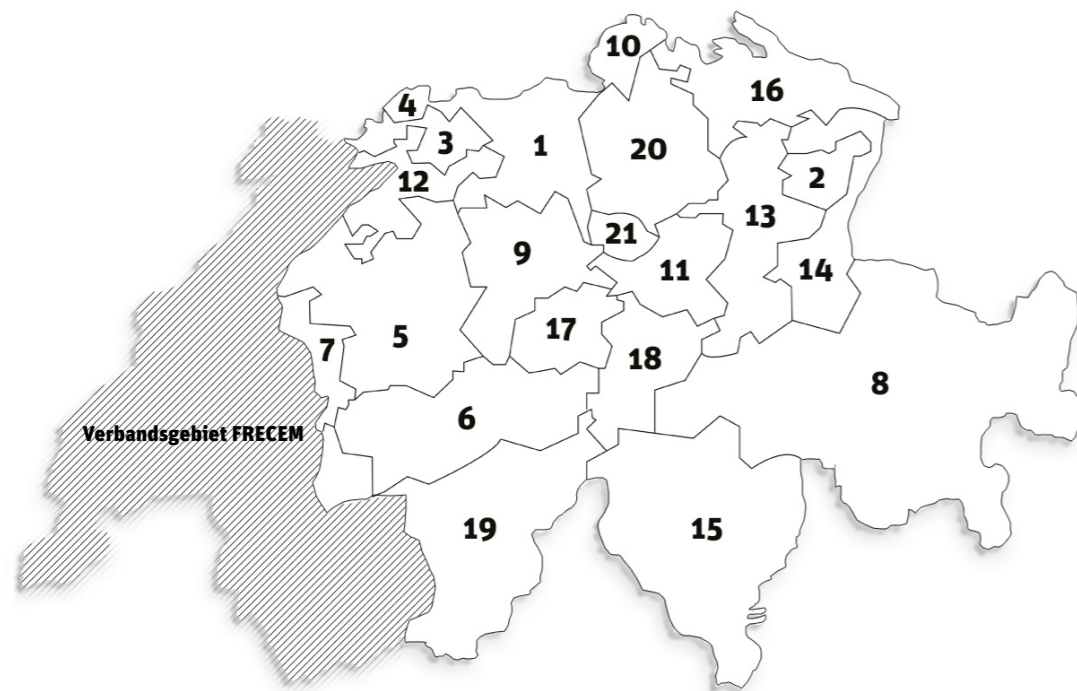
Young and trendy gab sich der Schreinermeisterverband Zürich an seinem Branchentreff in Oerlikon. Ein Kommunikationsprofi referierte zum Thema Social Media und ihren Möglichkeiten. Die Teilnehmenden liessen sich dabei in die Welt von Facebook, Twitter, Instagram und Co. entführen.

www.schreiner-zh.ch

Zum Jahresende luden die Unterwalder Schreiner zum Event für Schülerinnen und Schüler ein. Während über vier Stunden wurden die Jugendlichen in die Geheimnisse des Schreiners und seines Werkstoffs Holz eingeweiht. Dabei produzierten die Schüler ein cooles Holzobjekt unter Anleitung von Schreinerlernenden und Fachleuten.

www.schreiner-unterwalden.ch

21 Sektionen, 3 Fachgruppen



- | | | | |
|--|--|---|--|
| 1 VSSM Sektion Aargau
Präsident: David Kläuser
278 Mitglieder | 7 VSSM Sektion Deutsch-Freiburg
Präsident: Michael Jendly
36 Mitglieder | 13 VSSM Sektion Thur-Linth
Präsident: Alex Abart
100 Mitglieder | 19 VSSM Sektion Oberwallis
Präsident: Jörg Imboden
91 Mitglieder |
| 2 Appenzeller Schreinermeisterverband
Präsident: Daniel Ackermann
49 Mitglieder | 8 VSSM Graubünden
Präsidentin: Barbara Schuler-Rozzi
169 Mitglieder | 14 Schreinerverband Kanton St. Gallen
Präsident: Ferdinand Riederer
159 Mitglieder | 20 Schreinermeisterverband Kanton Zürich SVZ
Präsident: Daniel Brunner
333 Mitglieder |
| 3 Schreinermeister-Verband Baselland
Präsident: René Hochuli
79 Mitglieder | 9 Verband Luzerner Schreiner
Präsident: Urs Meier,
ab Mai 2017 Beat Bucheli
210 Mitglieder | 15 ASFMS Sezione Ticino
Präsident: Francesco Lurati,
ab Mai 2017 Renato Scerpella
97 Mitglieder | 21 VSSM Kanton Zug
Präsident: Roland Speck
57 Mitglieder |
| 4 VSSM Sektion Basel-Stadt
Präsident: Gaston Schweizer
51 Mitglieder | 10 VSSM Sektion Schaffhausen
Präsident: Urs Metzger
31 Mitglieder | 16 Verband Schreiner Thurgau
Präsident: Heinz Fehlmann
124 Mitglieder | Fachgruppe Wagner und Skibauer
Präsident: Josef Meier,
ab Mai 2017 Christian Ambauen
9 Mitglieder |
| 5 SKB Schreinermeisterverband Kanton Bern
Präsident: Leo Röthlin
383 Mitglieder | 11 VSSM Kanton Schwyz
Präsident: Heinz Steiner
86 Mitglieder | 17 VSSM Sektion Unterwalden
Präsident: Marcel Frank
67 Mitglieder | Fachgruppe Montage
Präsident: Peter Baumgartner,
ab Mai 2017 Jack Breitenmoser
25 Mitglieder |
| 6 VSSM Sektion Berner Oberland
Präsident: Beat Reichen
94 Mitglieder | 12 VSSM Sektion Solothurn
Präsident: Thomas Ryffel
104 Mitglieder | 18 VSSM Sektion Uri
Präsident: Beat Arnold
23 Mitglieder | Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche FFF
Co-Präsidenten:
Edmund Gruber, Josef Knill
168 Mitglieder |



STANDPUNKT

«Meine Ausbildung zum Fachmonteur ist ein weiteres Mosaiksteinchen in meiner Berufskarriere. Dieses Fachwissen kann ich 1:1 einsetzen.»

Raphael Gröflin, Fachmonteur VSSM, Breitenstein Fenstertechnik AG, Diepflingen

Zahlen und Fakten

Konstante Nachwuchszahlen

Die raschen Schritte der Modernisierung machen auch vor dem Schreinerhandwerk nicht halt. Und trotzdem: Die statistischen Zahlen rund um die Betriebe und deren Wirkungsfelder präsentieren sich praktisch unverändert. Erstaunlich ist dabei auch die konstante Anzahl der Lernenden.

Bei den im Jahr 2017 erhobenen Zahlen muss ein leichter Rückgang der VSSM-Mitgliederbetriebe ausgewiesen werden. Die 2048 Unternehmen beschäftigen nicht weniger als 21 847 Mitarbeitende (+155). Mit 3489 (+5) ist die Gesamtzahl der Schreinerlernenden (Schreiner/in EFZ und Schreinerpraktiker/in EBA) in der ganzen Schweiz leicht angestiegen.

Die Gesamtlohnsumme ist noch einmal um 8,7 Mio. Franken (0,6%) gestiegen. Fast die Hälfte der Mitgliederbetriebe beschäftigt zwi-

schen 6 und 20 Mitarbeitende. Der Durchschnitt liegt bei über 10 Mitarbeitenden pro Betrieb. Es wird interessant sein, zu verfolgen, wie sich die Beschäftigungszahlen in den nächsten Jahren verändern.

Der grösste Teil des Umsatzes wird weiterhin in der Produktgruppe «Fenster, Türen, Bauschreinereien» erzielt. Die weiteren Produktgruppen zeigen ein praktisch unverändertes Bild. Bei der Bewertung des Marktes sind kaum Veränderungen festzustellen.

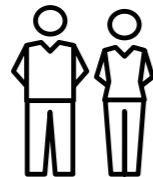
Lernende



3489

+5 Lernende

Mitarbeitende



21847

+155 Mitarbeitende

Mitgliederbetriebe



2048

-23 Mitgliederbetriebe

Lehrverträge (gesamte Schweiz)



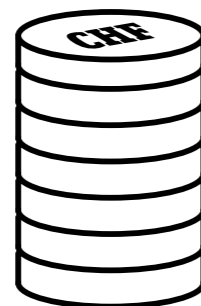
1348

neue Lehrverträge für Schreiner/in EFZ
Gesamt +2,2%; 15% Frauen (-1%), 85% Männer

266

neue Lehrverträge für Schreinerpraktiker/in EBA
Gesamt +2,7%; 6% Frauen (-1%), 94% Männer

Gesamtlohnsumme



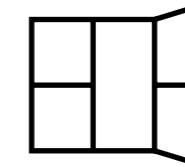
1,425

Milliarden CHF
+8,7 Millionen CHF (+0,6%)

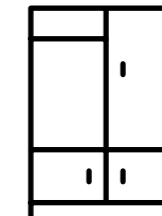
Produkte



1%
Holzwaren

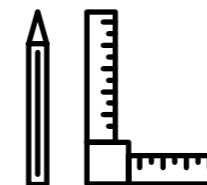


33%
Fenster, Türen,
Bauschreinerarbeiten



22%
Innenausbau

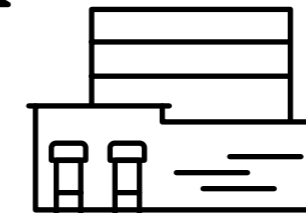
2%
Innenarchitektur,
Planung



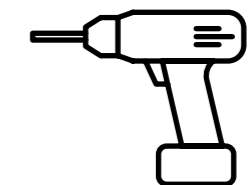
18%
Küchenbau



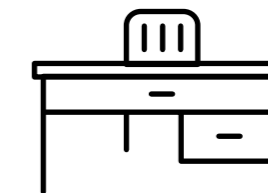
3%
Holzbau



5%
Ladenbau

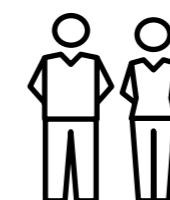
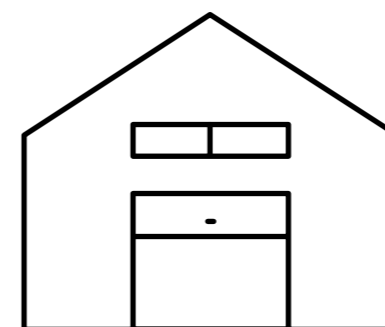


10%
Montage,
Einbauarbeiten Bau



6%
Möbel

Unternehmensgrössen



7%
1 Mitarbeiter

22%
6-9 Mitarbeiter

16%
2-3 Mitarbeiter

24%
10-19 Mitarbeiter

17%
4-5 Mitarbeiter

14%
>20 Mitarbeiter



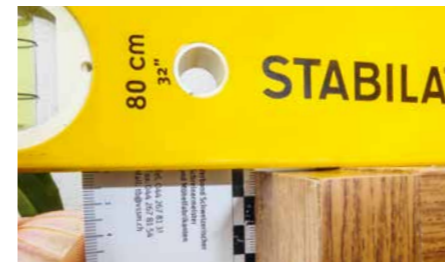
STANDPUNKT

«Mein Fachwissen an der Laserkantenmaschine verhilft mir und meinem Arbeitgeber zu besten Resultaten und qualitativ hochstehenden Produkten.»

Bayram Aktas, Spezialist Kantenbearbeitung, Stöcklin Möbel AG, Aesch BL

Was der VSSM zu bieten hat

Produkte und Dienstleistungen



Fachberatungen/GAV/Firmennachfolge

Der VSSM bietet seinen Mitgliedern kostenlose telefonische Beratungen an: Rechtsauskünfte zu den Themen Gesamtarbeitsvertrag GAV, Arbeitsrecht und Werkvertragsrecht. Technische Beratung zu Expertisen sowie diversen Fragen. Betriebswirtschaftliche Unterstützung wird bei Unternehmensnachfolge, Zukunftsplanung, Businessplanentwicklung sowie der Stärkung des Schreiner-Unternehmens am Markt geboten.

www.vssm.ch/de/recht
www.vssm.ch/de/betriebswirtschaft



Nachwuchsgewinnung

«Traumjob Schreiner», unter diesem Motto wirbt der VSSM zielgruppenspezifisch für unseren Berufsnachwuchs und begeistert Schüler und Schülerinnen und deren Eltern mit verschiedenen Aktionen für unseren Traumjob. Mit breit gefächertem Werbematerial, Auftritten vor Ort und aktuellen Onlineplattformen steht eine Vielzahl von attraktiven Instrumenten für Mitglieder und Sektionen zur Verfügung.

www.traumjob-schreiner.ch
www.schreiner-karriere.ch



Schreinerweiterbildung

Schreiner und Schreinerinnen dürfen sich dank dem wegweisenden Weiterbildungssystem des VSSM und den grosszügigen Rückvergütungen auf spannende Zukunftsperspektiven freuen! Und am eigenen Bildungszentrum auf dem Bürgenstock wird an attraktiver Lage Unternehmern und deren Mitarbeitenden neustes Fachwissen vermittelt – für eine erfolgreiche Zukunft der Schreinerbranche.

www.vssm.ch/de/bildung/wb
www.hfb.ch



Marke/Werbung

«Der Schreiner – Ihr Macher» repräsentiert die 2048 Verbandsschreinereien als bekannte, wiedererkennbare und schweizerische Marke. Die vom VSSM unterstützte SRF-Fernsehsendung «Happy Day» verstärkt die Macher-Botschaft mit dem Umbauteil, in dem Wohnträume emotional umgesetzt werden. Der VSSM erhöht den Bekanntheitsgrad der Marke laufend und unterstützt die Mitgliederbetriebe in Marketingaktivitäten.

www.schreiner.ch



Kommunikation/«SchreinerZeitung»

Der VSSM setzt sich bei politischen und wirtschaftlichen Fragen auf regionaler sowie nationaler Ebene für die Interessen seiner Mitglieder ein. Dabei nutzen die VSSM-Fachleute sämtliche Netzwerke und Kommunikationskanäle. Der Verband ist zudem Herausgeber der wöchentlich erscheinenden Fachzeitschrift «SchreinerZeitung» inklusive E-Paper, die Mitglieder zu einem reduzierten Preis abonnieren können.

www.schreinerzeitung.ch



SchreinerShop

Mit der praktischen, neuen Schreiner-Macher-Tasche ziehen VSSM-Mitglieder die Blicke auf sich. Die Taschen, Necessaires und Kosmetiktäschchen werden aus dem Restbestand der «Sie träumen, wir machen»-Blachen gefertigt und sind in verschiedenen Varianten und Grössen erhältlich. Die Herstellung der Taschen erfolgt durch fit4job, wo Menschen fit für den Arbeitsmarkt gemacht werden. Onlinebestellungen sind jederzeit möglich.

www.vssm.ch/shop

Weiter gehts: Wettkämpfe, Weiterbildung und Wechsel im Vorstand



SwissSkills 2018

Achtung, vormerken! Es ist die grösste Berufsshow der Welt: die SwissSkills, mit 75 Berufsmeisterschaften, 135 Berufen und 150 000 erwarteten Besuchern, die vom 12. bis 16. September 2018 in Bern stattfindet. Für die Durchführung der Berufsmeisterschaften werden auf dem Messegelände der Bern Expo auf einer Fläche von 14 Fussballfeldern über 75 Werkstätten «erbaut», in denen die Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung ihr Können präsentieren werden. Zum Publikum zählen alle, die sich praxisnah über die Vielfalt der Berufswelt orientieren wollen: Schülerinnen und Schüler, Lernende, Berufsbildende, Lehrpersonen, Eltern, Bildungsfachleute und mehr.

Mittendrin im riesigen Besucherstrom sind die Schreiner: Auf einer Informations- und Wettkampffläche von 510 Quadratmetern präsentiert der VSSM den Schreinerberuf von seiner besten Seite. Wie bereits an den SwissSkills 2014 werden die Schweizermeisterschaften in den beiden Kategorien Möbel- und Massiv-

holzschreiner während insgesamt vier Tagen auf dem VSSM-Stand ausgetragen. Im Rahmen von «My Skills» können alle am Schreinerberuf interessierten Jugendlichen selbst Hand anlegen: Sie erstellen ihr erstes Schreinerprodukt und dürfen es danach mit nach Hause nehmen. Eltern und ihr Nachwuchs können sich bei Fachleuten über den faszinierenden Schreinerberuf und seine vielfältigen Perspektiven informieren.

www.swiss-skills.ch/2018

SchreinerUpdate

«Das kostet zu viel Zeit, ist nicht praxisbezogen und zu teuer!» So lauten die meistgenannten Gründe, warum ein Schreiner oder eine Schreinerin keine Weiterbildung besucht. Mit dem Angebot «SchreinerUpdate» widerspricht der VSSM genau diesen Vorurteilen. Inwiefern ist das «SchreinerUpdate» anders als andere Weiterbildungen? Erstens kann diese Weiterbildung an Randzeiten und mit kleinem zeitlichem Aufwand besucht werden. Die Teilnehmenden absolvieren zwei Lektionen à 66 Minuten. Zweitens wählen sie die zwei

Themen aus, von denen sie im Berufsalltag am meisten profitieren können, zum Beispiel «Fugendichtungen in Profiqualität» oder «Massaufnahme im Bau». Drittens halten sich die Kosten im Rahmen: Zwischen 66 und 126 Franken bezahlt man für eine Veranstaltung, abhängig davon, ob der Betrieb MAEK-berechtigt ist und ob die Person von den ZPK-Rückvergütungen profitiert. Im Jahr 2018 finden fünf Veranstaltungen an verschiedenen Standorten der Deutschschweiz statt. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter

www.schreinerupdate.ch

Wechsel im Zentralvorstand

An der Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2018 in Interlaken werden zwei neue Zentralvorstandsmitglieder gewählt. Jürg Rothenbühler und Rolf Märki haben volle zwölf Jahre Amtszeit absolviert, und gemäss VSSM-Statuten ist es für sie an der Zeit, ihre Aufgaben und ihre Verantwortung an zwei neue Kandidaten abzutreten.